

Max Dauthendey (1867-1918)

Gezähmt soll sein der Sehnsucht Roß

Steigt frisch der Morgen auf mein Dach,
Dann rufen mich die Sorgen wach.
Sie schreien: geh der Arbeit nach!

Ich leg die Hände nicht zum Schoß,
5 Ach , meine Arbeit ist so groß:
Gezähmt soll sein der Sehnsucht Roß.

Unbändig hält es niemals Schritt.
Der Zügel mir die Faust zerschnitt.
Noch keiner solche Wildheit ritt.

10

(57 words)

(Garoet, Juni 1915)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>